

CODEBOOK

Wahlssysteme in den deutschen Ländern

Johannes Raabe, Universität Kiel

Datenbasis: Der Datensatz enthält insgesamt 215 Landtagswahlen zwischen 1946 und 2013. Die erhobenen Stimmen sind bei Anwendung der personalisierten Verhältniswahl jeweils die Zweitstimmen (im Fall Bayern die Gesamtstimmen). Außerdem enthält der Datensatz auch die Performanz-Indikatoren für die Bundestagswahlen zwischen 1949 und 2013. Die Stimmen wurden dabei für alle Wahlen vollständig disaggregiert erhoben, das heißt, dass keine Gruppe von „Sonstigen“ Teil des Datensatzes ist und die entsprechenden Performanz-Indizes für alle Wahlen exakt berechnet werden können. Quellen für die Daten waren die jeweiligen Landeswahlleiter (<http://www.bundeswahlleiter.de/de/links/landeswahlleiter.html>). Eine zusätzliche Quelle (neben den im Artikel genannten) zur Ergänzung der technischen Details der jeweiligen Wahlssysteme war außerdem [wahlrecht.de](http://www.wahlrecht.de/) (<http://www.wahlrecht.de/>).

Variablen: Nachfolgend wird zu jeder Variable im Datensatz die entsprechende Erklärung aufgeführt.

<i>Variable</i>	<i>Erläuterung</i>
Land (Land_id)	Nennt das jeweilige Bundesland und die dazugehörige ID
Wahljahr	Das Jahr in dem die Wahl stattgefunden hat
Wahl_Nummer	Gibt an, wie viele Wahlen (inklusive dieser) in dem jeweiligen Bundesland seit 1946 bereits stattgefunden haben
PR	Dummy-Variable, die angibt, ob es sich bei dem verwendeten Wahlssystem um die (reine) Verhältniswahl handelt
LSM	Dummy-Variable, die angibt, ob es sich bei dem verwendeten Wahlssystem um das <i>Loser-Surplus-Method</i> System handelt
pV	Dummy-Variable, die angibt, ob es sich bei dem verwendeten Wahlssystem um die personalisierte Verhältniswahl handelt
pV1Stimme	Dummy-Variable, die angibt, ob es sich bei dem verwendeten Wahlssystem um die personalisierte Verhältniswahl mit einer gemeinsamen Stimme für beide Wahlebenen handelt
pV2Stimmen	Dummy-Variable, die angibt, ob es sich bei dem verwendeten Wahlssystem um die personalisierte Verhältniswahl mit jeweils einer separaten Stimme für jede Wahlebene handelt
Wahlebenen	Diese Variable gibt an, wie viele Wahlebenen in dem Wahlssystem zur Anwendung kommen
Stimmenzahl	Die Anzahl der Stimmen, welche einem Wähler zur Verfügung stehen
Sitze_SMDs	Die Anzahl der Sitze, welche in Einerwahlkreisen vergeben werden (Sitze in der Mehrheitswahlebene)

<i>Variable</i>	<i>Erläuterung</i>
Sitze_PR	Die Anzahl der Sitze, welche in einem oder mehreren Wahlkreisen nach Verhältniswahl vergeben werden (Sitze in der Verhältniswahlebene)
Überhang_möglich	Dummy-Variable, welche angibt, ob Überhangmandate theoretisch möglich sind
Überhang_Ausgleich	Dummy-Variable, welche angibt, ob Überhangmandate im Falle ihres Auftretens durch zusätzliche Ausgleichsmandate ausgeglichen werden
Hürde_Land	Die Höhe (in Prozent) der gesetzlichen Sperrklausel, welche auf die Gesamtergebnisse im Bundesland angewendet wird
Hürde_Wahlkreis	Die Höhe (in Prozent) der gesetzlichen Sperrklausel, welche auf die Ergebnisse in jedem einzelnen Wahlkreis angewendet wird
Grundmandatsklausel	Dummy-Variable, welche angibt, ob bei der jeweiligen Wahl eine sogenannte ‚Grundmandatsklausel‘ Anwendung findet, welche Parteien zur Vergabe der Verhältniswahlsitze zulässt, wenn diese zwar an der gesetzlichen Sperrklausel scheitern aber eine gewisse Anzahl an Sitze in Einerwahlkreisen gewinnen können
Ost	Dummy-Variable, welche angibt, ob es sich bei dem jeweiligen Bundesland um eines der neuen (ostdeutschen) Bundesländer handelt
Gesamtsitze	Die Gesamtanzahl der Sitze im Parlament, wie sie sich aus den Wahlergebnissen ergibt
GesamtsitzeA	Die Gesamtanzahl der Sitze im Parlament, wenn eventuell vergebene Ausgleichsmandate nicht berücksichtigt werden
GesamtsitzeAUE	Die Gesamtanzahl der Sitze im Parlament, wenn weder eventuell vergebene Ausgleichsmandate noch eventuell vergebene Überhangmandate nicht berücksichtigt werden
ENPS	Effektive Parteienzahl nach Sitzen $ENPs = \frac{1}{\sum_i^n s_i^2}$ wobei s_i der Sitzanteil von Partei i ist; basierend auf der tatsächlichen Sitzverteilung im Parlament
ENPSA	ENPs basierend auf der Sitzverteilung ohne Berücksichtigung von Ausgleichsmandaten
ENPSAUE	ENPs basierend auf der Sitzverteilung ohne Berücksichtigung von Ausgleichsmandaten sowie Überhangmandaten
ENPV	Effektive Parteienzahl nach Stimmen $ENPv = \frac{1}{\sum_i^n v_i^2}$ wobei v_i der Stimmenanteil von Partei i ist
ENPVA	ENPv basierend auf der Sitzverteilung ohne Berücksichtigung von Ausgleichsmandaten
ENPVAUE	ENPv basierend auf der Sitzverteilung ohne Berücksichtigung von Ausgleichsmandaten sowie Überhangmandaten
LH	Loosemore-Hanby Index

<i>Variable</i>	<i>Erläuterung</i>
	$LH = \frac{1}{2} \sum_i^n v_i - s_i $; basierend auf der tatsächlichen Sitzverteilung im Parlament
LHA	LH basierend auf der Sitzverteilung ohne Berücksichtigung von Ausgleichsmandaten
LHAUE	LH basierend auf der Sitzverteilung ohne Berücksichtigung von Ausgleichsmandaten sowie Überhangmandaten
GI	Gallagher Index (Least Squares Index) $GI = \sqrt{\frac{1}{2} \sum_i^n (v_i - s_i)^2}$; basierend auf der tatsächlichen Sitzverteilung im Parlament
GIA	GI basierend auf der Sitzverteilung ohne Berücksichtigung von Ausgleichsmandaten
GIAUE	GI basierend auf der Sitzverteilung ohne Berücksichtigung von Ausgleichsmandaten sowie Überhangmandaten